

# Perry Rhodan 2396 - Traitanks zwischen 20 Sonnen

Beigesteuert von Robert Lissack  
Donnerstag, 09 August 2007

Endlich erhÃ¤lt Perry vom Nukleus Antworten zu dessen Planungen und zu den Zielen seiner Auftraggeber. Die TransmitterstraÃŸe ist nun nicht mehr das wichtigste fÃ¼r ihn. Aber er ist wieder optimistischer â€“ leider bleibt der Leser im Regen stehen, denn dieser erfÃ¤hrt nichtsâ€!

Titel:  
Traitanks zwischen 20 Sonnen

Originaltitel

Aufbruch der RICHARD BURTON â€“ die Transmitterstrecke wird verraten

Bewertung:

Zyklus:  
TERRANOVA

Autor:

Hubert Haensel

Titelbild:  
Swen Papenbrock

Innenillustration:  
Michael Wittmann

Beilage:

Perry Rhodan Report 403

Band:  
2396

Preis:  
1,75

Erscheinungsdatum:  
20.07.2007

Inhalt: Endlich erhält Perry vom Nukleus

Antworten zu dessen Planungen und zu den Zielen seiner Auftraggeber. Die Transmitterstraße ist nun nicht mehr das wichtigste für Perry. Aber er ist wieder optimistischer – leider bleibt der Leser im Regen stehen, denn dieser erfordert noch nichts!

Was Perry & Co immer befürchtet  
haben, tritt nun ein: Traitanks in abgerüsteter Ausstattung um  
den gewaltigen Hyperfronten zu trotzen, dringen nach Omega Centauri  
zum Sonnentransmitter vor... 9200 an der Zahl! Befehligt werden sie von  
Zerberoff, der einfach nicht totzukriegen zu sein scheint. In einer verlustreichen Schlacht können die Tanks vernichtet  
werden – 20.000  
Haluter-Einheiten sei Dank.

Zerberoff setzt sich mit einer  
Rettungskapsel ab – und Dantyren gelingt es, sich mittels der Koda  
Aratier in Halutergestalt in die Flotte einzuschleichen. Diese  
seltene Koda-Art kann perfekt lebende und tote Materie nachahmen –  
auch wenn diese ein vielfaches ihrer eigenen Masse besitzt. Dantyrens  
Auftrag ist klar – er soll die Milchstraße ihrer 2  
wichtigsten Führer berauben: Perry Rhodan und Atlan!

Pech für ihn, dass sich Perry  
Rhodan in letzter Sekunde entscheidet, an der Expedition nach Hangay  
doch nicht teilzunehmen!

Kritik: Ohje! Was ist das? Da schippern ein  
paar abgespeckte Traitanks durch Omega Centauri und werden von den  
Kräften der Galaktiker vor Ort aufgerieben, aber erst auf den  
letzten paar Seiten. Das rettet den Roman auch nicht mehr. Dieses  
mysteriöse 100 Km Objekt, die Koda Aratier und Dantyren an Bord  
eines terranischen Kreuzers sowie das seltsame Leuchtfeuer am  
Sonnentransmitter dagegen schon eher – ein wenig, denn sie machen  
Lust auf mehr.

Etwas entsetzt bin ich darüber,  
dass Perry nun sehr viele Geheimnisse vom Nukleus erfahren hat und  
sie dem Leser vorenthält. Dies und weil sich der Roman gut lesen  
lässt, bringt ihm immerhin 2 Punkte ein!

Bewertung: 2/5 Punkten

Robert Lissack

Mitreden! Diskutiert oder kommentiert dieses  
Review in unserer SF-Community!

{moscomment}

Â« Vorheriges Heft  
NÃ¤chstes  
Heft Â»